

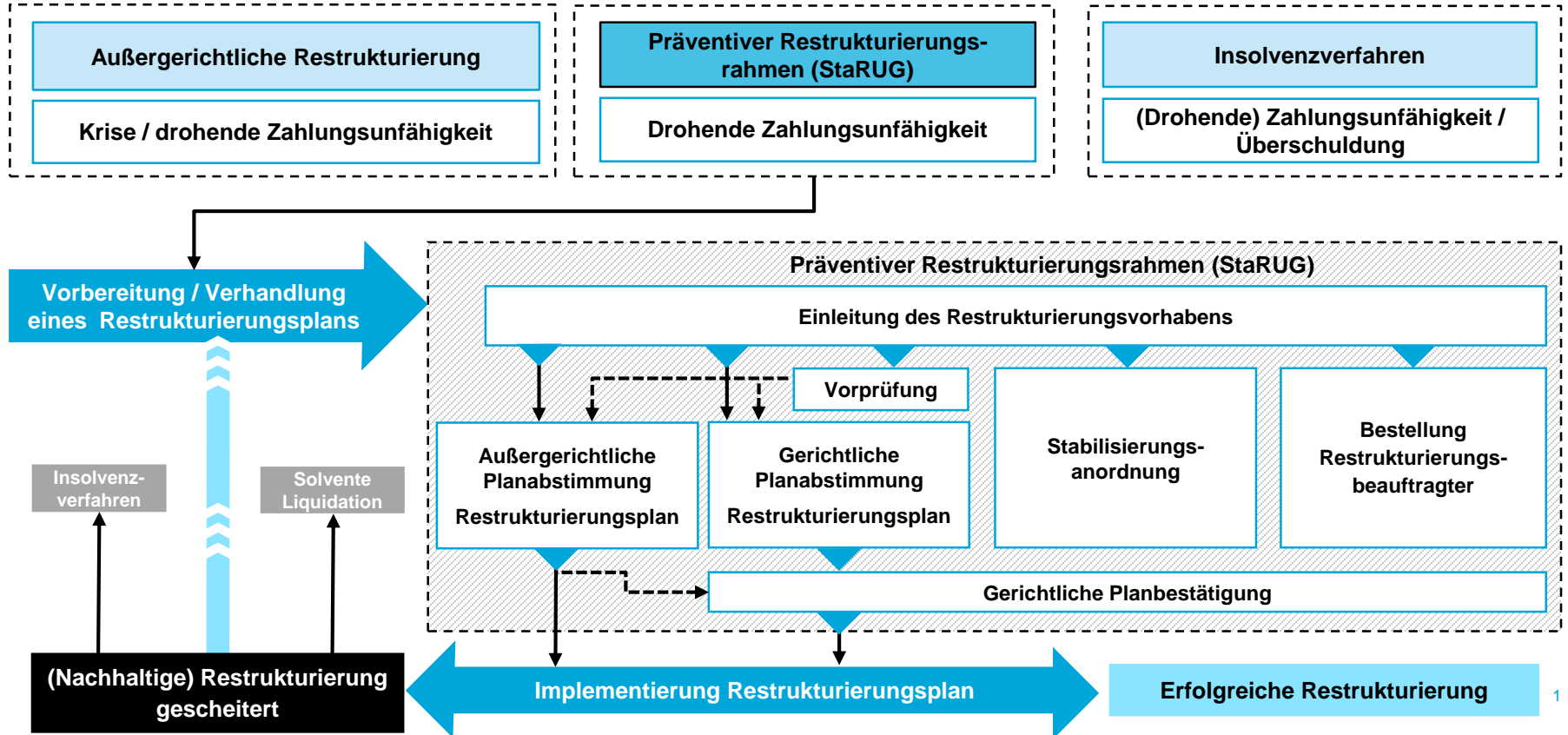
Sanierung nach StaRUG

Neues „Musthave“ oder Ladenhüter?

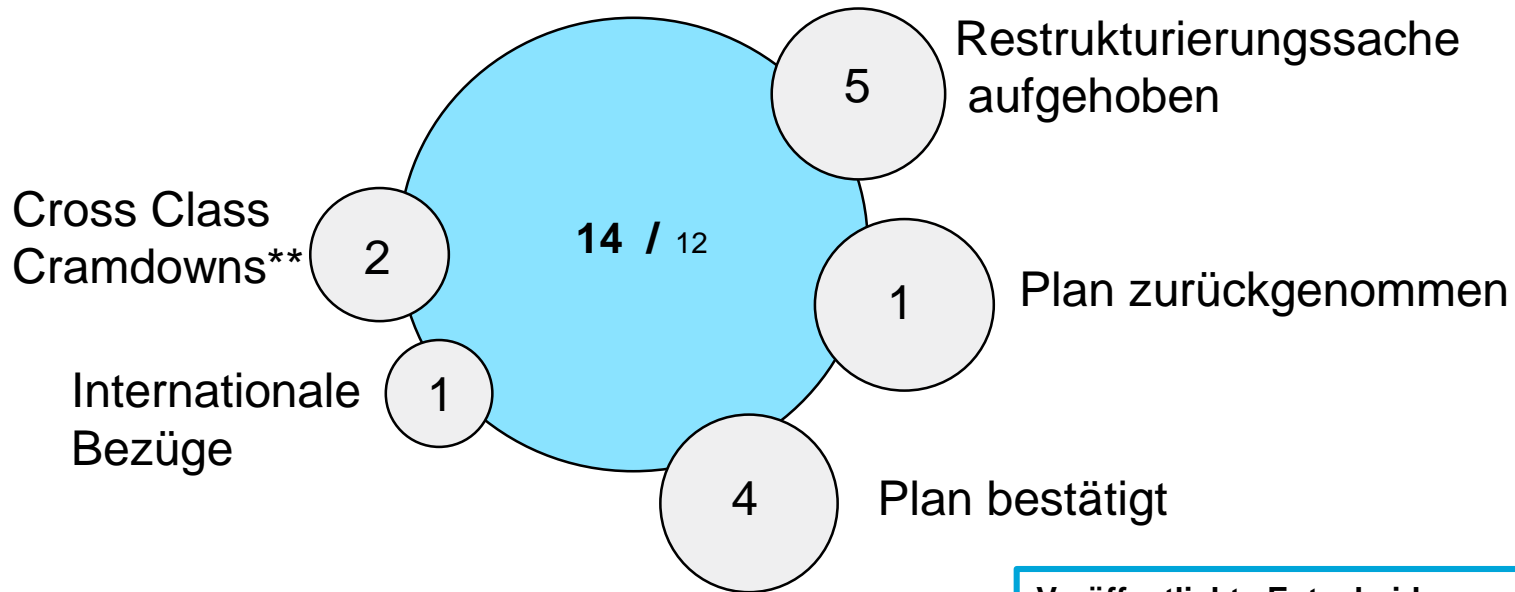
13. Oktober 2021

Sylvia Fiebig

Übersicht Verfahrensablauf



StaRUG – Verfahren*



*RES + SAN

** mit Planbestätigung

Veröffentlichte Entscheidungen:
AG Köln NZI 2021, 433
AG Hamburg ZIP 2021, 1354
AG Dresden ZinsO 2021, 1398
AG Dresden BeckRS 2021, 23099

StaRUG

Restrukturierungsgerichte

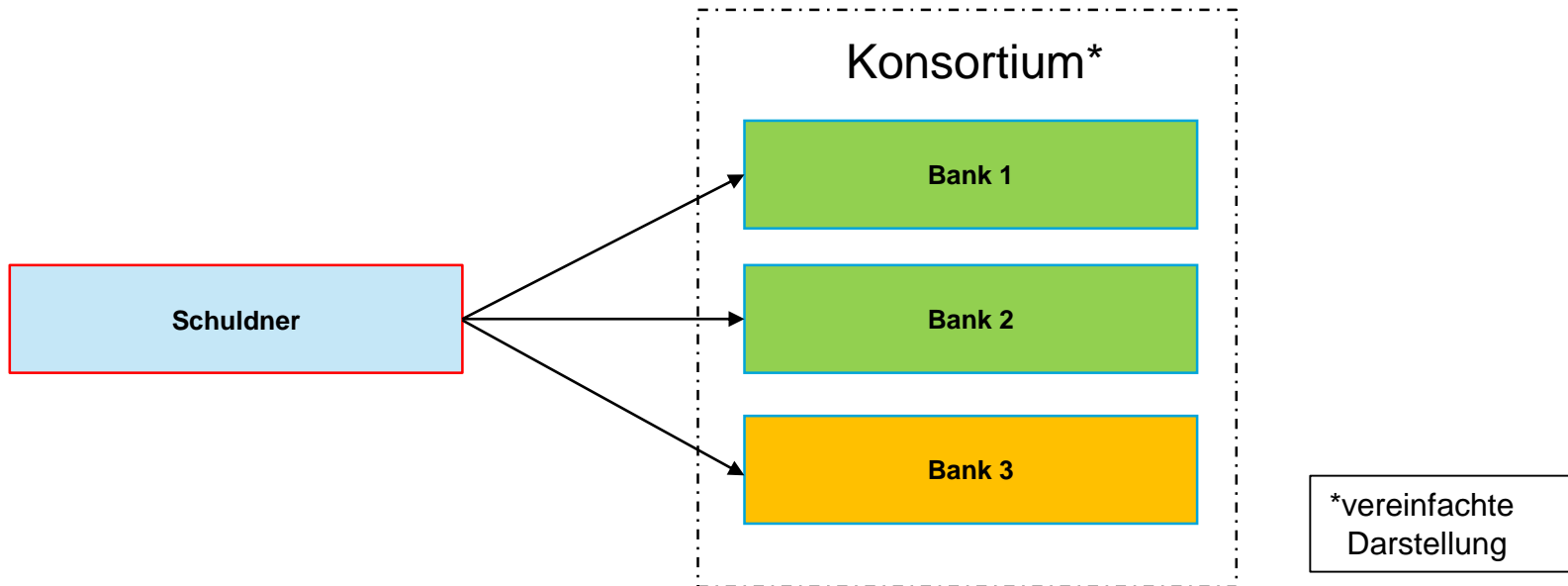
nach § 34 StaRUG (Quelle: InDat Verlang)

#	Name	Bundesland	Bemerkung
14	Karlsruhe	Baden-Württemberg	
15	Stuttgart	Baden-Württemberg	
16	München	Bayern	
17	Nürnberg	Bayern	
18	Bamberg	Bayern	
24	Berlin- Charlottenburg	Berlin	
23	Potsdam	Brandenburg	
7	Bremen	Bremen	
6	Hamburg	Hamburg	
19	Frankfurt	Hessen	
5	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	
2	Oldenburg	Niedersachsen	
3	Hannover	Niedersachsen	Anstelle von Celle
4	Braunschweig	Niedersachsen	
8	Essen	Nordrhein-Westfalen	Anstelle von Dortmund
9	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	
10	Köln	Nordrhein-Westfalen	
11	Koblenz	Rheinland-Pfalz	
12	Zweibrücken	Rheinland-Pfalz	
13	Saarbrücken	Saarland	
21	Dresden	Sachsen	
22	Halle (Saale)	Sachsen-Anhalt	
1	Flensburg	Schleswig-Holstein	
20	Gera	Thüringen	

Ausgewählte Anwendungsfälle Deutschland

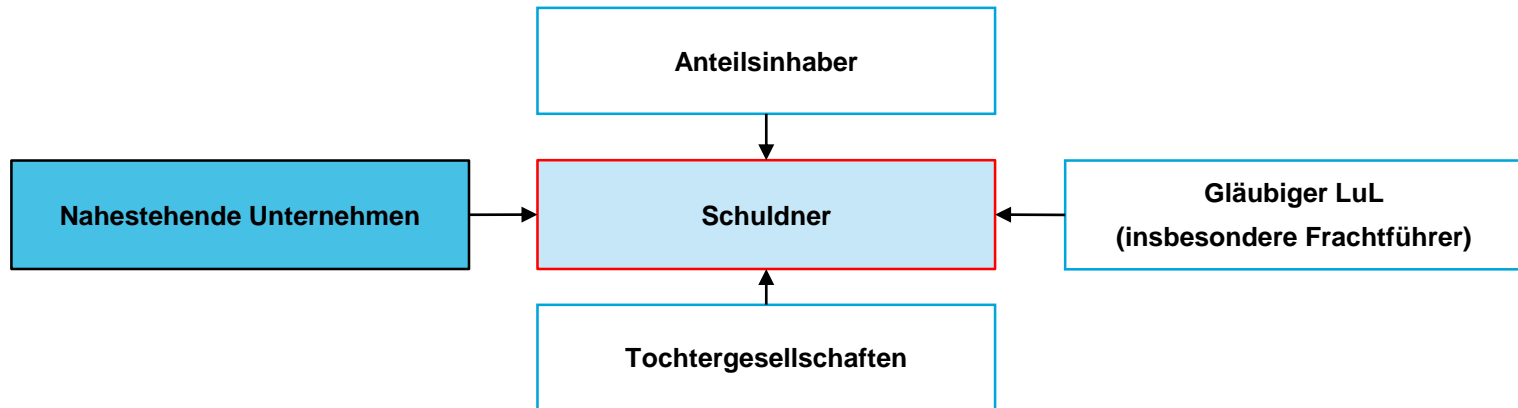
AG Köln 83 RES 1/21

- Kein Restrukturierungsbeauftragter beantragt und/oder bestellt
- Restrukturierungsplan vom 12.02.2021
- Abstimmungs-/Erörterungstermin am 09.03.2021
- Rücknahme Plan und bilaterale Einigung



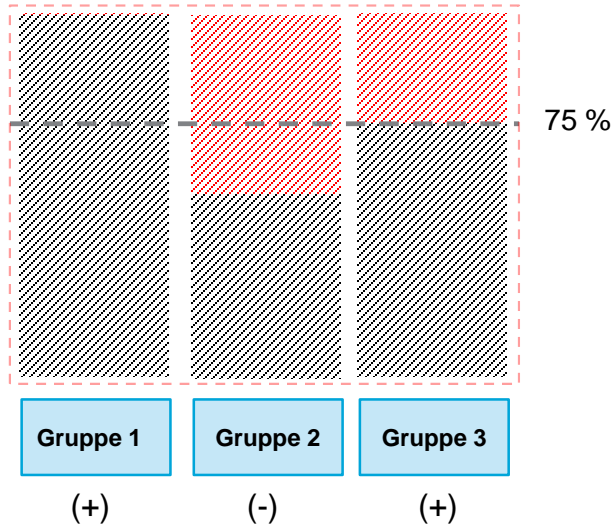
AG Hamburg 61a RES 1/21

- Schuldnerin Unternehmen aus der Logistikbranche
- Restrukturierungsbeauftragter bestellt
- Restrukturierungsplan vom 02.03.2021 (zuvor lag bereits ein Entwurf vor)
- Abstimmung am 29.03.2021
- Bestätigung durch das Restrukturierungsgericht am 12.04.2021



Abstimmungsergebnis

Grundsatz: In jeder Gruppe mindestens drei Viertel der Stimmrechte; keine Kopfmehrheit erforderlich.



Gruppe 1: Tochtergesellschaften als einfache Restrukturierungsgläubiger

	Anzahl Gläubiger	Forderungsbeträge
Abstimmende Gläubiger	4	595.835,70 EUR
Zustimmende Gläubiger	4	595.835,70 EUR
Ablehnende Gläubiger	0	0 EUR

Gruppe 2: Gesellschafter und nahestehende Unternehmen als nachrangige Restrukturierungsgläubiger

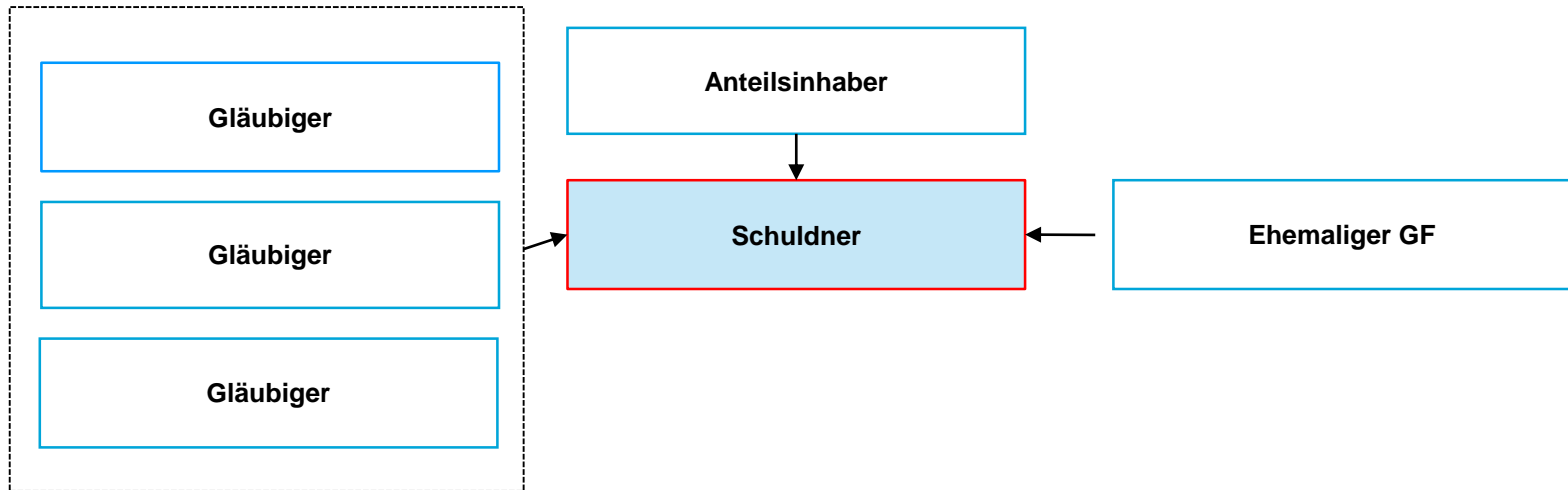
	Anzahl Gläubiger	Forderungsbeträge
Abstimmende Gläubiger	4	1.920.928,88 EUR
Zustimmende Gläubiger	2	960.464,44 EUR
Ablehnende Gläubiger	2	960.464,44 EUR

Gruppe 3: Inhaber von Anteilsrechten

	Anzahl Anteilsinhaber	Anteil der Beteiligung
Abstimmende Anteilsinhaber	2	100 %
Zustimmende Anteilsinhaber	1	75%
Ablehnende Anteilsinhaber	1	25%

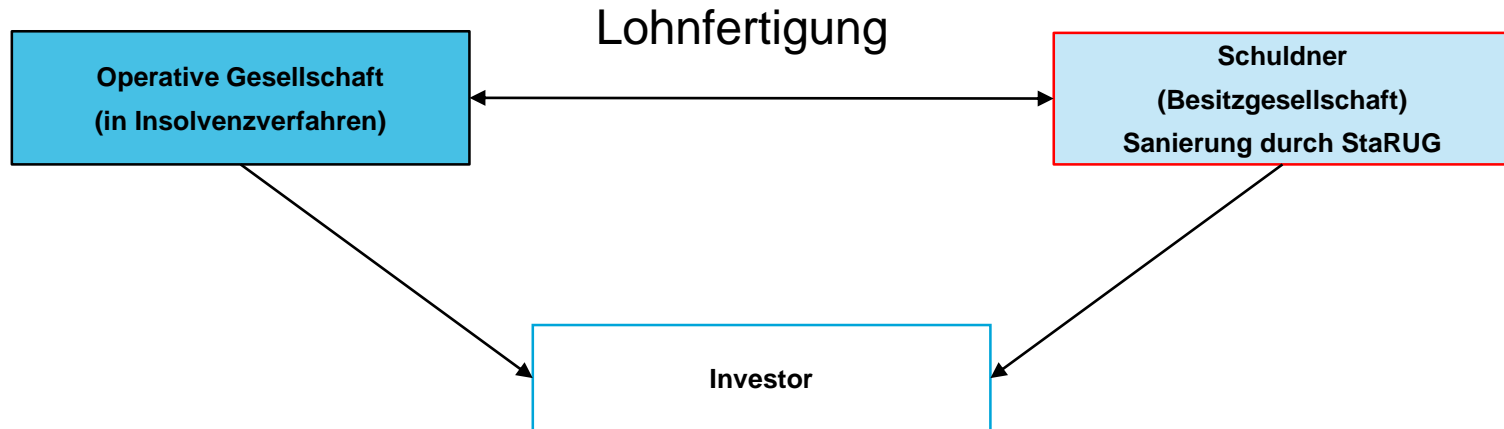
AG Dresden 574 RES 2/21 / LG Dresden 5 T 363/21

- Cross Class Cramdown
- GF beruft sich auf Arbeitnehmerstatus
- Fehlende Verkaufsaussichten?
- Glaubhaftmachung der Schlechterstellung



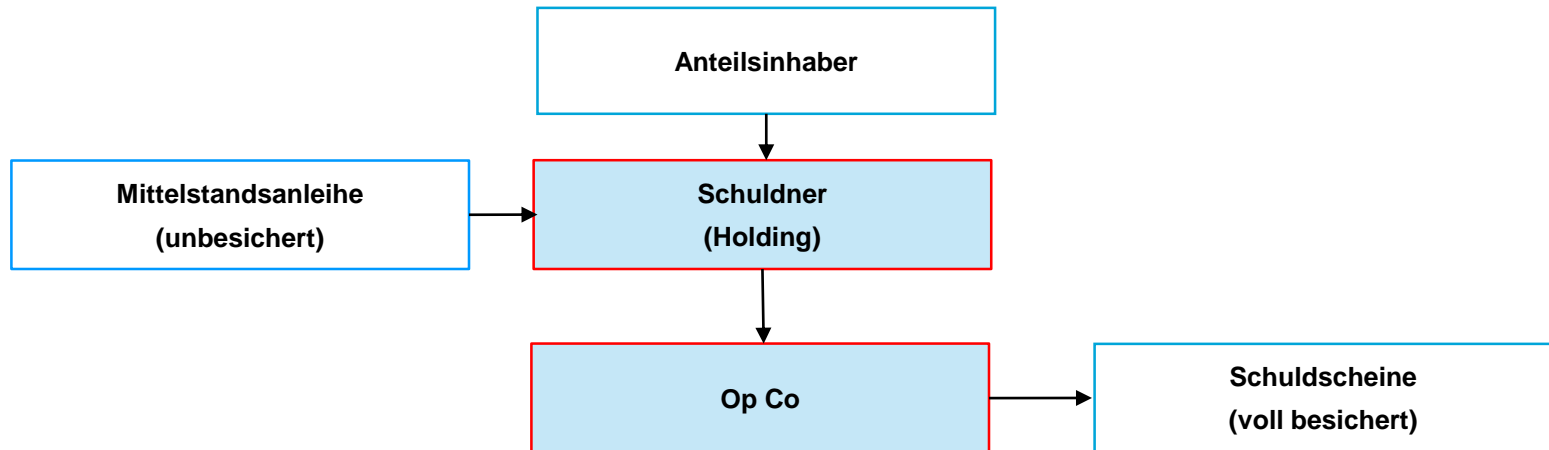
MGG

- Sanierung nach StaRUG parallel zu Insolvenzverfahren OpCo
- Übertragung Maschinen und Grundstück an Investor
- Erhaltung von Verlustvorträgen
- Vergleichsrechnung: Kosten StaRUG vs. Kosten Insolvenzverfahren



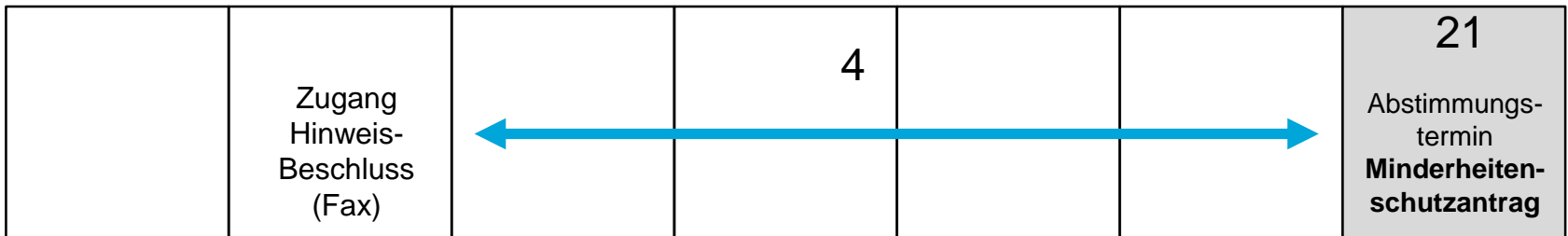
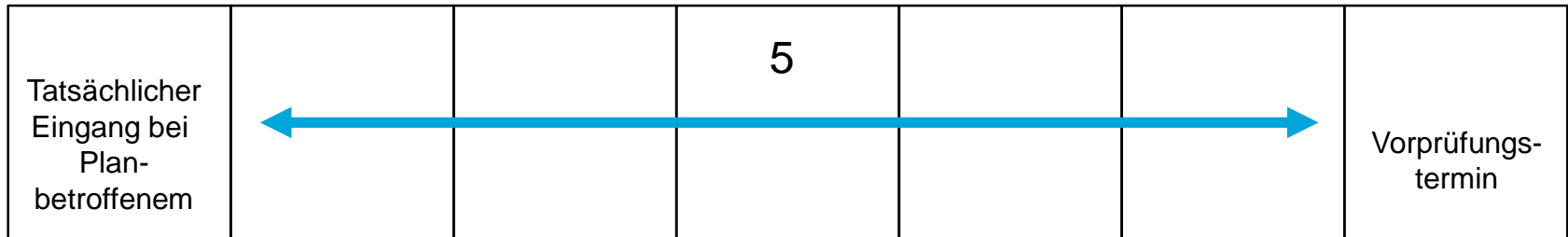
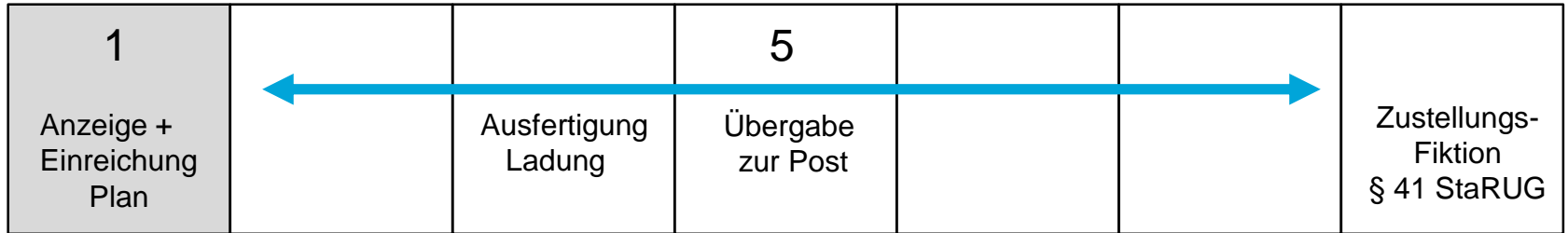
„Eterna“

- Gesellschafter verzichtet auf Darlehen und gibt neues Eigenkapital
- Covenant-Bruch bei Schuldscheinen; Gegenleistung für's „Stillhalten“: Aussetzung der Zinszahlung an Anleihe
- Aussetzung Zinszahlung verfehlt zweimal das Quorum
- Haircut für Anleihegläubiger
- Ausübung Stimmrecht über gemeinsamen Vertreter

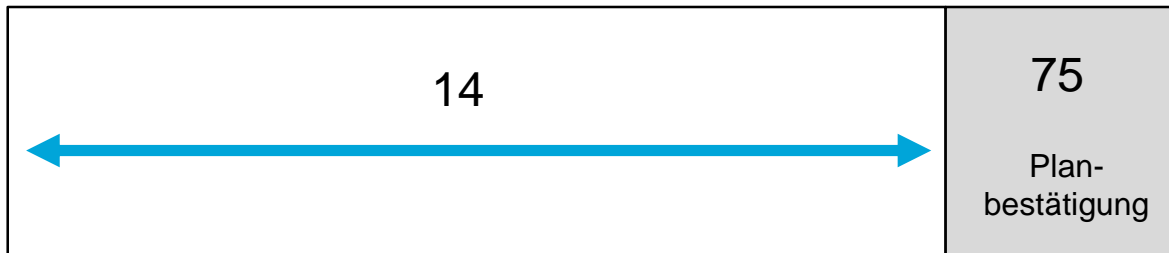
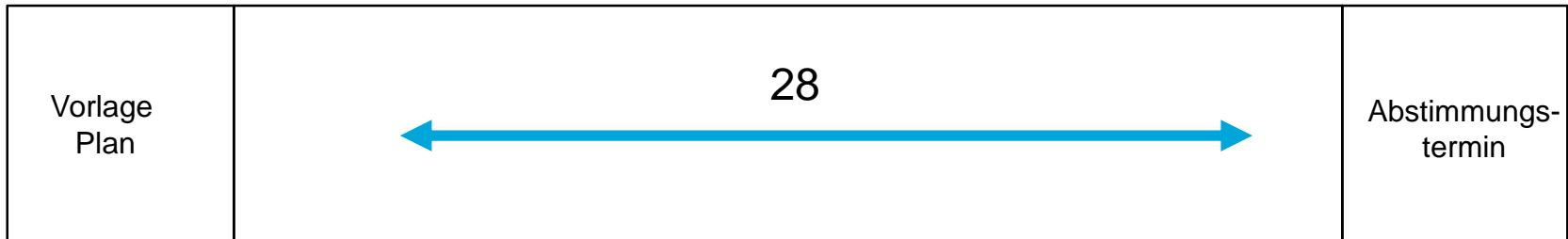
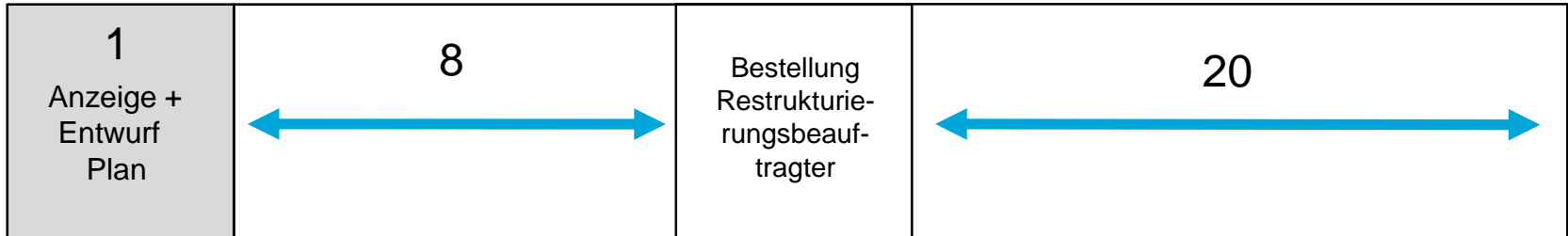


Timeline StaRUG

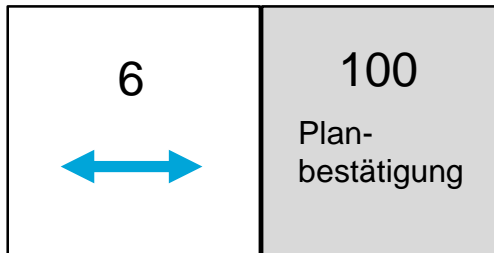
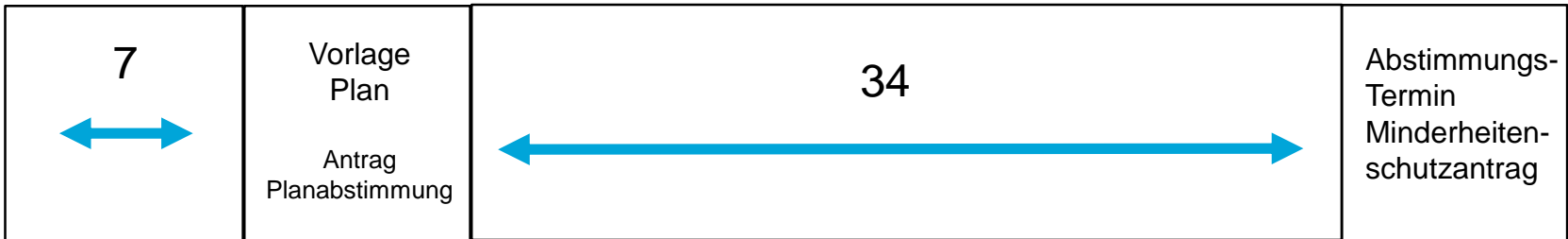
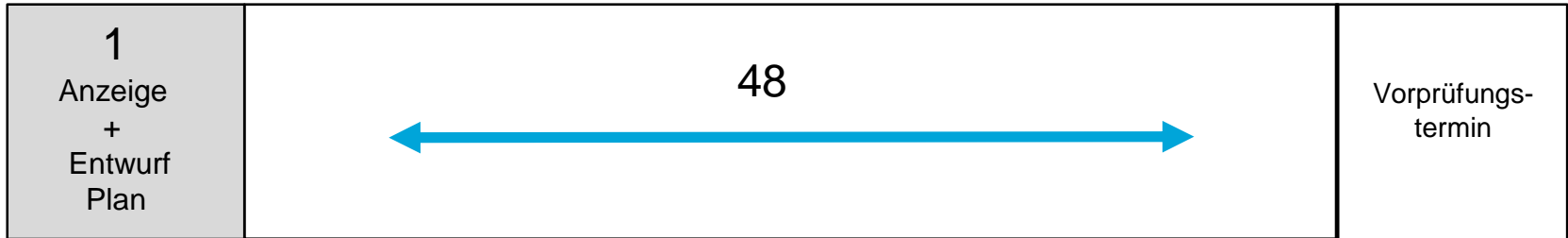
Timeline 1 „AG Köln“



Timeline 2 „AG Hamburg“



Timeline 3 „AG Dresden“



Die internationale Perspektive

NL: WHOA*

- Bislang ca. 40-50 Fälle
- Einziges „echtes“ Eigenverwaltungsverfahren in NL
- Möglichkeit der Vertragsbeendigung
- Wenn Restrukturierungsexperte bestellt, kann nur der einen Plan vorlegen
- Gläubiger haben Initiativrecht
- Auch für internationale Gesellschaften bei „ausreichendem Bezug“

***Wet Homologatie Onderhands Akkoord (WHOA)
Gesetz über die Homologierung eines außergerichtlichen Vergleichs**

„Mehrseitige Rechtsverhältnisse“

- Besondere Problematik aus Sicht ausländischer Investoren
- § 2 Abs. 2 StaRUG
 - Einzelbestimmungen des Vertrages sind gestaltbar
 - Auch Intercreditor-Vereinbarungen sind erfasst
- Wie umfangreich dürfen Änderungen durch den Plan erfolgen?
 - AG Köln: Änderung muss nicht erforderlich, nur zweckmäßig sein.
 - Gesetzesbegründung (BT Drs. 19/24181 S. 111/112) verwendet beide Begriffe. Lockerung „übermäßig restriktiver Bedingungen und Nebenbedingungen“.

Fazit

StaRUG – Musthave oder Ladenhüter?

- Aus den bisherigen Fallzahlen kann nicht abgeleitet werden, dass das StaRUG nicht erfolgreich ist
- Wenn der Fall nicht „passt“ hilft auch das StaRUG nicht
- Wirklich erfolgreich kann nur ein Verfahren sein, das auch aus Sicht des/der Überstimmten ein faires Verfahren war
- Cross Class Cramdowns bergen besondere „Sprengkraft“
- Ist am Ende das erfolgreichste StaRUG-Verfahren das, welches gar nicht stattgefunden hat?
- Ist das StaRUG im internationalen Vergleich wirklich zu „lasch“?

Vielen Dank!